

Redaktionelle Notiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **56 (1962)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dringlingen völlig säubern, worauf dann die Chinesen schleunigst ihre Truppen zusammengezogen und den Angriff eröffnet hätten. Daß die Lage aber endgültig so bleiben werde, wie sie im Augenblick ist, ist höchst unwahrscheinlich. In Indien ist bereits der Notstand verkündet worden, und die Regierung hat Waffenhilfe von Amerika und Frankreich verlangt, die beide Staaten grundsätzlich auch schon zugesagt haben, so wie sich Herr Adenauer *ungefragt* beeilt hat, Indien alle mögliche Unterstützung zu versprechen, die es brauche. Eine Ausweitung des Konfliktes ist somit alles andere als ausgeschlossen, zumal man in Amerika gewiß Lust verspürt, auch China durch Druck und Drohung «in seine Schranken zu weisen». Und das Gute ist nur, daß sich die Sowjetregierung bisher nicht einfach auf die Seite Chinas geschlagen hat, sondern bemüht ist, ihre freundlichen Beziehungen zu Indien aufrechtzuerhalten.

5. November

Hugo Kramer

Redaktionelle Notiz

In unserem Oktoberheft hatten wir vermerkt, daß eine Würdigung des Lebenswerkes von Margarete Susman im Novemberheft erscheinen werde. Das Manuskript war uns in der Tat für spätestens 25. Oktober zugesagt worden. Der Verfasser sah sich aber leider in die Unmöglichkeit versetzt, es uns noch rechtzeitig zu liefern; ja, wir sind bis zum heutigen Tag noch nicht in dessen Besitz gelangt. Wir hoffen aber, den Aufsatz wenigstens im Dezemberheft veröffentlichen zu können, und bitten unsere Leser für die unliebsame Verzögerung um Entschuldigung und Nachsicht.

13. November.